

**Abo**

*Qualitätsjournalismus kostet Geld. Mit Ihrem Abo sorgen Sie dafür, dass unsere Berichterstattung unabhängig bleibt.*

Copyright © 2023  
Versicherungsmonitor. All rights reserved.

## Kumulrisiko kein Thema mehr bei Cyber?

Posted By [Katrin Berkenkopf](#) On 19. September 2023 In

[Abo](#), [Allgemein](#), [Industrieversicherung](#), [Makler](#), [Nachrichten](#), [Top News](#), [Versicherer](#) | [No Comments](#) | [Drucken](#)

Die Versicherer warten quasi auf den nächsten großen Cyberschaden, um die Preise wieder anzuheben. Ein Rückzug aus dem Markt dürfte dagegen für die meisten kein Thema mehr sein: Dank gesunkener individueller Limite sind die Risiken beherrschbar, außerdem sind die Wachstumsaussichten zu verlockend, hieß es zum Auftakt der Euroforum-Jahrestagung Cyber Insurance. Unterschiedlich beurteilen die Teilnehmer weiterhin die Kumul-Bedrohung. Dass das vergangene Jahr für die Cyber-Versicherer in Deutschland profitabel war, bestätigt die aktuelle GDV-Statistik.



Sven Erichsen von Finlex sieht das Kumulrisiko im Cybermarkt mittlerweile gelassen

© Euroforum /Marc-André Hergenröder

mit Beginn der russischen Invasion im Februar 2022 zunächst einmal anderweitig beschäftigt waren. Darin waren sich die Teilnehmer zum Auftakt der Jahrestagung Cyber Insurance von Euroforum am Mittwoch einig.

Das ist aber kein Anlass zur Entwarnung bei Ransomware-Angriffen, so Jutta Berger, Head of Underwriting Commercial Insurance bei der Zurich Gruppe Deutschland. Während die Situation in Deutschland noch vergleichsweise ruhig ist, habe es in der Schweiz schon wieder heftige Attacken gegeben, deren Schadenausmaß noch unklar ist, betroffen war etwa der Industriekonzern ABB.

Sven Erichsen, Non-Executive Director bei Finlex, regte deshalb an, die Zahl der aktiven Hacker als Faktor in die Risikomodelle mitaufzunehmen, denn offenbar gebe es hier eine starke Korrelation. Wie die Zahl zu ermitteln ist, sagte er allerdings nicht.

**GDV-Statistik mit Schaden- und Kostenquote von 77,7 Prozent**

Die Cyber-Versicherer konnten im vergangenen Jahr durchatmen: Die Preise sind gesunken, neue Anbieter haben für mehr Kapazität gesorgt, die Ransomware-Attacken als weiterhin größte Bedrohung haben zumindest eine Zeit lang nachgelassen. Das lag allerdings vor allem daran, dass die Hacker aus Russland und der Ukraine

Dass das vergangene Jahr für die Cyberversicherer in Deutschland profitabel war, bestätigt auch die aktuelle Statistik des GDV, die der Branchenverband zeitgleich veröffentlicht hat: Die Schaden-und-Kostenquote ist 2022 auf 77,7 Prozent gesunken. Damit blieb sie sogar noch leichter unter der Quote, [die GDV-Cyberexperte Peter Graß im Juni erwartet hatte](#) <sup>[1]</sup>.

2021 hatten die Versicherer mit einer Quote von 123,7 Prozent tiefrote Zahlen geschrieben. Auch den Rückgang bei der Zahl der Angriffe bestätigt die GDV-Statistik: „Die Anzahl der Schäden ging um rund fünf Prozent auf knapp 2.900 zurück“, sagte Hauptgeschäftsführer Jörg Asmussen in einer Mitteilung. Die Gesamtschäden erreichten 121 Mio. Euro, nach 137 Mio. Euro im Jahr zuvor. Da die Teilnehmerzahl der Erfassung noch stark schwankt, greift der GDV lieber auf „bereinigte Zahlen“ zurück und spricht dann von einem Anstieg des Gesamtschadens um 8 Prozent.

### Mittelstand mit Sicherheitslücken

Die GDV-Zahlen spiegeln nur einen Teil des Marktes wider. Im vergangenen Jahr wurden nur 41 Unternehmen erfasst, immerhin zwei mehr als 2021. Ihre Prämieeinnahmen betrugen 249 Mio. Euro, das waren rund 56 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Der Verband fordert von den Firmen weiterhin mehr Prävention, vor allem im Mittelstand. „Wir sehen bei den meisten Unternehmen noch große Sicherheitslücken“, so Asmussen. Das bestätigt auch Jutta Berger. Zwar gebe es mittlerweile für alle



Jutta Berger ist Head of Underwriting Commercial Insurance bei der Zurich Gruppe Deutschland

© Euroforum /Marc-André Hergenröder

Unternehmenssegmente ausreichend Kapazität – bei kleinen Firmen sogar eher ein „zu viel an Wettbewerb“ – beim Mittelstand machten aber die unbekannteren Risiken in der IT weiter Sorgen.

Aus Sicht von Makler Erichsen hat sich die Aufregung der ersten Cyber-Jahre mit ihrer Euphorie über einen neuen Markt, aber auch den großen Unsicherheiten gelegt. „Das ist ein ganz normaler Markt geworden mit rauf und runter“, sagte Erichsen. Von den neuen Playern wie den spezialisierten Assekuradeuren werde zwar nicht jeder bleiben, dass große Anbieter ihn wieder verlassen, glaubt er aber auch nicht. Schließlich brauche jeder für seine Bilanz das Wachstumspotenzial, das Cyber weiterhin bietet. Die Prämien in Deutschland werden 2025 bei mehr als 1 Mrd. Euro liegen, erwartet er.

Die einzelnen Anbieter hatten sich über das Absenken der individuellen Limite abgesichert, deshalb gebe es für sie auch keine Kumul-Bedrohung mehr. Eine viel größere Unbekannte sei das Thema Datenschutz und die damit verbundenen möglichen Schäden. „Ich kann das nicht abschätzen. Da würde ich aber viel mehr den Fokus drauflegen, das ist mehr der unbekanntere Elefant im Raum als Kumul“, sagte Erichsen.

### Limite gehen auch in USA runter

Auch in den USA ist das ein schwieriges Thema, erklärte Sean Clifford, Vice President Professional Liability bei Berkshire Hathaway Specialty Insurance in New York. Jeder US-Bundesstaat habe hier seine eigene Gesetzgebung, und diese werde aktuell in vielen Fällen verschärft. Da sei es für die Unternehmen schwierig mit der Compliance.

Auch das Absenken der einzelnen Limite zur Risikominimierung ist in den USA zu beobachten,

wenn auch die Summen offenbar noch höher sind als hierzulande. Gleichzeitig sind die Deckungssummen, die Unternehmen anfragen, immer weiter gestiegen. Bislang seien 750 Mio. Dollar (702,5 Mio. Euro) die höchste bekannte Deckung im Markt, so Clifford.

Katrin Berkenkopf

---

Article printed from Herbert Frommes Versicherungsmonitor: <https://versicherungsmonitor.de>

URL to article: <https://versicherungsmonitor.de/2023/09/19/kumulrisiko-kein-thema-mehr-bei-cyber/>

URLs in this post:

[1] die GDV-Cyberexperte Peter Graß im Juni erwartet hatte: <https://versicherungsmonitor.de/2023/06/05/cyberversicherer-machen-wieder-gewinn/>